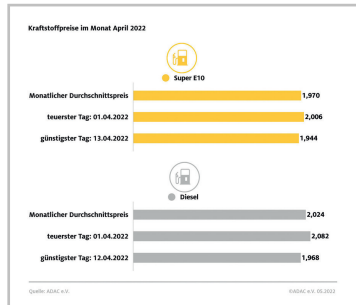

Kraftstoffpreise fallen, bleiben aber sehr hoch

Nach dem enormen Anstieg der Kraftstoffpreise im März hat sich die Situation an den Tankstellen im April nach Beobachtungen des ADAC etwas entspannt. Dennoch ist Tanken nach wie vor sehr teuer. Ein Liter Super E10 kostete nach Angaben des Automobilclubs im vergangenen Monat im bundesweiten Mittel 1,970 Euro – das sind 9,9 Cent weniger als im Vormonat. Der Preis für einen Liter Diesel lag im April bei 2,024 Euro, das ist ein Minus von 11,6 Cent.

Teuerster Tag war der Monatserste: Ein Liter Super E10 kostete am 1. April im Schnitt 2,006 Euro, ein Liter Diesel 2,082 Euro. Am preiswertesten war Tanken bei Benzin am 13. April mit 1,944 Euro je Liter Super E10. Dieselfahrer konnten am 12. April mit 1,968 Euro je Liter vergleichsweise günstig tanken. Im Monatsverlauf zogen die Preise wieder spürbar an. Super E10 lag zuletzt nur knapp unter der Marke von zwei Euro, Diesel kostet bereits seit Mitte April im Tagesmittel konstant mehr als zwei Euro.

Vor einem Jahr kostete ein Liter Super E10 im Schnitt 1,466 Euro, das sind 50,4 Cent weniger als zuletzt. Diesel kostete 2021 im Mittel 1,309 Euro und war damit 71,5 Cent günstiger, wobei der Kraftstoff normalerweise wegen einer steuerlichen Bevorteilung weniger kostet als Benzin. Gegenüber April 2020 ergeben sich sogar Preisanstiege um 80 bzw. 94 Cent je Liter, was bei Diesel fast schon einer Verdoppelung gleichkommt. (aum)

Bilder zum Artikel



Die durchschnittlichen Kraftstoffpreise im April 2022.

Foto: Autoren-Union Mobilität/ADAC
